



BUNDESMINISTER

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
DR. MICHAEL AUSSERWINKLER

II-7170 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

GZ 114.140/93-I/D/14/a/92

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

3289/AB

1992 -09- 07

zu 3312/J 31. AUG. 1992

Die Abgeordneten zum Nationalrat Probst, Apfelbeck, Fischl haben am 10. Juli 1992 unter der Nr. 3312/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Nutzen und Risiko der Zeckenschutzimpfung gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist Ihrem Ressort bekannt, wieviele der 128 FSME-Fälle des Jahres 1991 trotz Zeckenschutzimpfung erkrankten?
2. Ist Ihrem Ressort bekannt, ob und welche Unterschiede des Krankheitsverlaufs zwischen geimpften und nicht geimpften FSME-Fällen auftraten?
3. Ist Ihrem Ressort bekannt, wieviele Personen 1991 gegen FSME geimpft wurden?
4. Ist Ihrem Ressort bekannt, bei wievielen dieser geimpften Personen Nebenwirkungen auftraten?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Dem Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz wurden 1991 keine Fälle mitgeteilt, in denen FSME trotz einer durchgeführten Impfung aufgetreten wäre.

-2-

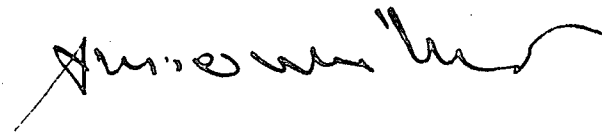
Meinem Ressort ist daher auch nicht bekannt, ob und welche Unterschiede des Krankheitsverlaufes zwischen geimpften und nicht geimpften FSME-Fällen auftraten.

Zu Frage 3:

Bezüglich der Zahl der jährlich gegen FSME geimpften Personen gibt es Schätzungen, die einerseits auf der Zahl der jährlich verkauften Dosen und andererseits auf Meinungsumfragen beruhen. Demnach haben sich im Jahre 1991 rund 800.000 - 1.000.000 Personen einer aktiven Immunisierung gegen FSME (entweder als Neu-Impflinge oder als Auffrischer) unterzogen.

Zu Frage 4:

Dem Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz liegen im Jahre 1991 25 Meldungen über das Auftreten von Nebenwirkungen nach FSME-Impfung vor. Ein Zusammenhang zwischen dem Auftreten der gemeldeten Nebenwirkungen und der erfolgten FSME-Impfung ist nicht in jedem Fall gesichert.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. ...', written in a cursive style.